

RECHTSSTREIT

VON

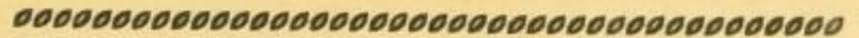
JUSTIZINSPEKTOR JOHANNES GOETHE

Diese straff gegliederte Übersicht über das gesamte Verfahrensrecht der bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten schuf ein erfahrener Praktiker nach dem neuesten Stande der Gesetzgebung. Im ersten Teil des Buches behandelt der Autor nach einigen allgemeinen und geschichtlichen Vorbemerkungen die am Rechtsstreit Beteiligten: die Gerichte und Gerichtspersonen, die Parteien und sonstigen Beteiligten wie Streitgehilfen, Neben- und Hauptintervenienten. Der zweite Teil gilt dem Verfahren. Seine fünf Abschnitte sind allgemeinen Grundsätzen gewidmet (wie dem rechtlichen Gehör, dem Partei- und Amtsbetrieb, der Mündlichkeit, der Unmittelbarkeit und der Öffentlichkeit), dem amtsrichterlichen Verfahren unter Berücksichtigung des Güteverfahrens, der Klage, der Verhandlung, des Beweises und Urteils, ferner dem landgerichtlichen Verfahren erster Instanz, den Rechtsmitteln und Sonderverfahren wie Mahn- und Urkundenverfahren, Ehe- und Kindschaftsstreitverfahren, Aufgebots- und Wiederaufnahmeverfahren, Arresten, einstweiligen Verfügungen und schiedsrichterlichen Verfahren. Besonders ausführlich ist die Gerichtsverhandlung erörtert. Der letzte Teil befaßt sich mit dem Kostenwesen. Die Schrift stellt ein vorzügliches Lehrbuch dar für Rechtsstudenten, Referendare und Rechtspflegeranwälte, ermöglicht aber auch dem erfahrenen Praktiker eine willkommene schnelle Orientierung. — 127 Seiten. Kart. 2.40 RM

DEUTSCHER RECHTSVERLAG

GMBH • BERLIN W 35 • LEIPZIG C 1 • WIEN 1

Auslieferung für Ostmark und Sudetengau: Wien 1, Riemergasse 1



Neuerscheinung

CORNELIUS VAN DER HORST

Das Lachen des Sergeanten Wassenaar

2 Erzählungen. Mit 9 ganzseitigen Zeichnungen von Professor Wilhelm Petersen. Pappband RM 1.—



Zwei Ereignisse aus dem französischen Feldzug werden in diesem Büchlein geschildert, die einen tiefen Einblick in die Seele des Franzosen tun lassen. Was dem flämischen Sergeanten Wassenaar das Lachen des Entsetzens in die erstarrten Züge treibt und was in einer Sommernacht auf dem alten südfranzösischen Schloß die Herzogin von Choiseul von dem deutschen Offizier zur Antwort erwartet, das sind keine zufälligen Erlebnisse, das reißt vielmehr plötzlich jeden Schleier zwischen Volk und Volk beiseite und läßt über einen Abgrund hinweg ein fremdes Volkstum sehen, das seine große Zeit weit hinter sich gelassen hat.

Wieder lieferbar

Das feldgraue Spruchbuch

Zusammengestellt von Gottfried Neeße. Pappband RM 1.—

Es ist ein Brevier für Feldgraue, dessen Auszüge aus schriftstellerischen oder gesprochenen Bekundungen großer deutscher Männer soldatisches Denken, männliche Haltung bezeugen. „Weil wir sterben müssen, wollen wir tapfer sein“ — so zitiert Neeße den Freiherrn vom Stein. Das Bändchen, dessen Inhalt nichts anderes ist als dieser Satz, möge tausendfach gelesen werden. (Das Reich) Das Büchlein ist eine geistige Wegzehrung, die manchen Hunger zu stillen vermag, der bitter ist als das Verlangen nach Brot. (Hannoverscher Anzeiger)

HÄNSEATISCHE
VERLAGSANSTALT
HAMBURG

